

## Pressemitteilung

Nummer: 2022 - 082//2022

### Kommunalpolitischer Abend in Bellingen

**Seit 2019 findet der kommunalpolitische Abend statt - gedacht als Vernetzung von Ortschaftsräten, Ortsbürgermeistern, Stadträten und Verwaltung.**

In diesem Jahr traf man sich wieder im Dorfgemeinschaftshaus in Bellingen. Mit eingeladen waren auch die Ortswehrleiter der FFW der Einheitsgemeinde und Feuerwehrkameraden der Ortswehren Hüselitz und Bellingen.

Hauptthema des Abends war die Organisation des Brandschutzes.

Verwaltung und Kammeraden gaben vielseitige Einblicke hinter die Kulissen und gingen der Frage nach: „Welche Aufgaben sind von der Verwaltung zu erledigen, nachdem ca 150 Kameraden im Einsatz waren oder welche Aufgaben sind zu lösen, falls auf der zukünftigen A 14 ein Unfall passiert?“

Grundsätzlich dreht sich die Antwort um Ausstattung und Ausrüstung der Feuerwehr aber vor allem um Personalressourcen. Die Tagesbereitschaft hängt davon, wie viele Arbeitsplätze es Vorort gibt und ob die Firmen Ihre Mitarbeiter entbehren können.

Auf Grund der vielen Einsätze kamen die Firmen in diesem Jahr an Ihre Grenzen, sodass man auch hier umdenken und über Alternativen nachdenken muss, um hier dauerhaft die Einsatzbereitschaft zu sichern. Vorstellbar wäre, hier stärker alle kommunalen Bediensteten in die Pflicht zu nehmen.

Im Hinblick auf die neuen Herausforderungen für die der Ortswehren Hüselitz und Bellingen, machte der Bellinger Ortswehrleiter Michael Dietrich klar, wie wichtig es ist, die Pläne für ein neues gemeinsames Gerätehaus weiter voran zu treiben. Möglich könnte das Vorhaben werden, da das Projekt Teil der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Leadergruppe „Altmark-Elbe-Havel“ ist. Zuvor muss die Einheitsgemeinde die Planungen anstoßen und ca. 1 Mill € Eigenmittel für die Haushaltsjahre 2024/25 bereitstellen.

Anschließend hatten dann Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte die Möglichkeit, sich die aktuelle Situation im FW-Gerätehaus Bellingen anzusehen.

Den Abend nutzen Bürgermeister Andreas Bohm und die Amtsleiterinnen Kathleen Altmann und Claudia Wittke auch dafür, die umfassenden Aufgaben der Einheitsgemeinde in den Ämtern zu erläutern. Ziel war es auch hier, einmal einen Einblick zu geben und deutlich zu machen, wie umfassend die einzelnen Aufgaben der Kommune sind.

Mit Bratwurst, Getränken und Gesprächen unter den gut 60 Teilnehmern klang der Abend dann aus.

